

# Ein Elefant - im Schnee und Märchenstunde in der Elbkinder Kita Swatten Weg 10 a

In unserer täglichen Arbeit ist es uns besonders wichtig, die Kinder sprachlich zu unterstützen, anzuregen und zu fördern. Deshalb hatten wir uns vom 23. Januar bis 6. Februar das anregende Kinderbuchhaus für unsere Kita organisiert. Träger des Kinderbuchhauses sind die „Elbkinder“ gemeinsam mit einem Verein „Hamburger Kinderbuchhaus“. Das Buch und alles, was mit Büchern zu tun hat, stand einmal mehr im Mittelpunkt von Kindern, Pädagogen und Eltern. Es wurde intensiv und begeistert von allen spontan und geplant genutzt. Bücher, Erzählungen



Als drittes Angebot führte Gordi, unsere Sprachexpertin, ein „Kamashibi“, also ein Erzähltheater vor. Unterstützt wurde sie von Frau Rose und Frau Mason, zwei älteren Damen unseres Kooperationspartners aus dem Wohnpark FA-MA „Wohnen mit Service“, die auch regelmäßig zum Vorlesen zu uns kommen. Mit der „Prinzessin auf der Erbe“ fieberten alle mit und waren froh, dass sie am Ende doch ihren Prinzen fand. Gemeinschaftlich fand der schöne Abend seinen Abschluss. Stefanie, unsere Hauswirtschaftsleitung, hatte gemeinsam mit mir fast 2

und Geschichten regen die Fantasie an und sind deshalb wichtig für die Entwicklung von Kindern, auch und gerade in unserer Einrichtung Swatten Weg in Lurup. Sprachbildung ist eine unserer zentralen Aufgabe und Ziele.

In unserer Kita wird der Umgang mit Büchern seit jeher gefördert. So haben wir beispielsweise eine toll genutzte und geschätzte eigene Kinderbücherei. Aber es kann auch immer noch mehr getan werden. So entwickelten wir die Idee während des Aufenthaltes des Kinderbuchhauses in unserer Kita, ein Gemeinschaftserlebnis von Kindern und ihren Eltern mit uns zu initiieren. Entstanden ist eine „Bücherzeit am Abend“, die nun am 27. Januar von 17 bis 19 Uhr bei uns stattfand. Hierfür konnten sich alle Eltern mit ihrem Kind im Alter ab 2,5 Jahren anmelden. Viele Eltern spazierten an dem Abend dann mit ihrem Kind erwartungsvoll mit Kuschelkissen, warmer Decke und Hausschuhen im Gepäck zur Kita. Alle

waren neugierig, was sie wohl erwarten und ob jeder hoffentlich Spaß haben würde!

Den frühen Abend begannen alle gemeinsam mit einem Bilderbuchkino von der „Heule Eule“, die niemanden herein lässt. Danach trennten sich alle Teilnehmer in 3 Gruppen, die vorher von uns eingeteilt worden waren. Jede Gruppe nahm für ca. 20 Minuten an einem Angebot teil. Nach einem Gong wurden die Gruppen dann gewechselt, so dass alle Teilnehmer an jeder Aktion teilnehmen konnten.

Die Räume waren von uns vorher besonders gemütlich und einladend hergerichtet worden. Überall war es dämmrich, Lichterketten sowie kleine Lämpchen spendeten nur noch Licht, Stoffe umspielten die Wände und in einem großen Lehnstuhl saß Frau Zoschke, als Märchen-erzählerin verkleidet, um so eine gewisse Spannung zu erzeugen. Mit Hilfe von Handpuppen erzählte sie das Märchen von den „Bremer Stadtmusikanten“ und lud Kinder ein, durch ihr Mitspiel,

ihr dabei zu helfen. Zum Glück konnten die Räuber mithilfe der Kinder gemeinsam verjagt werden!

In einem anderen Raum wurde das Bilderbuch vom „Elmar im Schnee“ gezeigt. Und erzählt wurde es parallel im sprachlichen Wechsel zwischen Deutschen, Russen und Türken, was unsere eigenen Eltern in ihrer Muttersprache übernommen hatten. Das Buch haben wir in diesen Sprachen, deren Bilder die Mütter hier jeweils sprachbegleitend zeigten. Die Kinder waren vom sich ändernden Sprachrhythmus, von ihren plötzlich bekannt ertönenden Familiensprachen und von den Vorlesern selbst besonders fasziniert.

Besonderen Spaß machte ihnen das anschließende Bekleben vom Elmar auf Papier, der am Ende genauso bunt wie im Buch aussah. Elmar hat inzwischen seinen festen Platz im Glastisch der Kita-Eingangshalle bei uns gefunden und erinnert alle an den Abend.

Stunden Brote mit leckeren Belägen geschmiert und auf Platten appetitlich angerichtet. Und die schmeckten allen Kindern und Eltern großartig, die sich dabei anregend bei Saft und Wasser über den gelungenen Abend austauschten. Ein Dankeschön an die Kita und der Wunsch nach Wiederholung wurden von Kindern und Eltern laut und wiederholt ausgesprochen. Eine Freude und tolle Wertschätzung unserer Arbeit und schön auf diese Weise zu erleben.

Anders als im Alltag, bleibt im Märchen nichts unerzählt: Alles Schöne, alles Schwere kann erzählt werden und wird beim Zuhören lebendig im Inneren. Märchen haben die Kraft, sich am Ende gestärkt und ermutigt zu fühlen. Und davon ließen sich sicherlich viele an dem gelungenen Abend verzaubern. Ein tolles Erlebnis für alle. Und so wird eine Wiederholung nicht lange auf sich warten lassen.

Sylvia Brohm  
(Kita-Leitung)

